

## **Stundenvorbereitung**

### **Der Anlagenspiegel in der Praxis**

**verbessert**

#### **1. Informationen für LehrerInnen**

- 1.1 Eingangsvoraussetzungen**
- 1.2 Lehrplanbezug**
- 1.3 Zentrale Fragen - Lehrziele**
- 1.4 Unterrichtsablauf**
- 1.5 Kommentar zum Unterrichtsablauf**

#### **2. Unterrichtsmaterialien**

- 2.1 Arbeitsblätter**
- 2.2 Informationsblatt**

#### **3. Literaturquellen**

**Mag. Alexander Schurian 9652168**

# 1 Informationen für LehrerInnen

## 1.1 Eingangsvoraussetzungen

Aus dem Fach Rechnungswesen: Grundlagen des Jahresabschlusses, Bewertung des Anlagevermögens und direkte bzw. indirekte Abschreibung inkl. dazugehöriger Buchungssätze;

Aus dem Fach Betriebswirtschaftslehre: Arten der Finanzierung;

## 1.2 Lehrplanbezug

Rechnungswesen, II. Jahrgang HAK: „Anlagenbewertung - Anlagenabschreibung“

## 1.3 Zentrale Fragen – Lehrziele

- ✓ theoretische Grundlagen:
  - Warum wird der Anlagenspiegel erstellt?
  - Auf welcher gesetzlichen Grundlage basiert der Anlagenspiegel?
- ✓ praktische Anwendung:
  - Wie setzt sich der Anlagenspiegel zusammen?
  - Wie wird der Anlagenspiegel verwendet bzw. vervollständigt?
  - Welche Verbindungen gibt es zwischen Anlagenspiegel und Bilanz?
  - Welche Verbindungen gibt es zwischen Anlagenspiegel und GuV?
  - Wie sind Buchungssätze aus dem Anlagenspiegel abzuleiten?
  - Welche Kennzahlen können mit Hilfe des Anlagenspiegels errechnet werden?

## 1.4 Unterrichtsablauf

Schritte	Aktivitäten	Medien	Sozialform	Zeit in Min
1	Einstieg: Arbeitsblatt 1 – Bilanz	AB 1	Lehrer - Schüler	5
2	Arbeitsblatt 2: Der Anlagenspiegel – Grundlagen, Verwendung	AB 2, IB 1	Lehrer - Schüler	35
3	Problemstellungen: praktische Verwendung des Anlagenspiegels	AB 3	Schüler - Lehrer	20

## 1.5 Kommentar zum Unterrichtsablauf

### ad 1)

Als Einstieg zum Anlagenspiegel werden kurz einige Fragen zur Bilanz gestellt. Dabei wird einerseits das Anlagevermögen sowie Eigen- u. Fremdkapital wiederholt, sowie die Themen Anschaffungs- und Herstellungskosten, Abschreibung, Buchwert in Bezug auf die Bilanz kurz angerissen, die bei der Erarbeitung des Anlagenspiegels zentrale Themen sind.

Die Erarbeitung der in AB 1 gestellten Fragen erfolgt in Zusammenarbeit zwischen Schülern und Lehrer. Die Schüler müssen die Antworten selbst mitschreiben und werden auch explizit darauf hingewiesen.

### ab 2)

Grundlage für Arbeitsblatt 2 bildet der Anlagenspiegel der Firma „Schneeweiß“ sowie der Gesetzestext § 226 (1) HGB.

Mittels der Fragen in Arbeitsblatt 2 zum Anlagenspiegel wird zuerst der Anlagenspiegel theoretisch zerlegt und Bestandteile des Anlagenspiegels inkl. der dazugehörigen Werte genau besprochen (siehe Fragen 1 und 2). Anschließend werden die Verbindungen zu den einzelnen Buchungssätzen in der Buchhaltung sowie zur Bilanz und GuV aufgezeigt (siehe Fragen 3 und 4). Danach wird dargestellt, warum der Anlagenspiegel überhaupt erstellt wird und wie er weiterführend verwendet bzw. verarbeitet werden kann (siehe Fragen 5 u. 6). Abschließend wird eine Querverbindung zum Fach Betriebswirtschaftslehre hergestellt, wo bereits das Thema „Finanzierung und Investition“ durchgemacht wurde (siehe Frage 7).

Die Fragen werden wieder in Zusammenarbeit zwischen Lehrer und Schüler beantwortet, wobei die Antworten von den Schülern mitzuschreiben sind. Unterstützend wird das Informationsblatt 1 als OH-Folie aufgelegt und nach der Beantwortung aller Fragen zusätzlich ausgeteilt und muss in der Arbeitsmappe abgelegt werden.

**ad 3)**

Die Bearbeitung der Problemstellungen aus Arbeitsblatt 3 ist von den Schülern selbständig im Unterricht oder alternativ als Hausübung zu bearbeiten. Dabei sind Buchungen die während und am Ende des Jahres anfallen zu erstellen und dem entsprechend im beigefügten Anlagenspiegel einzutragen. Weiters werden Fragen zum vervollständigten Anlagenspiegel erstellt.

## **2 Unterrichtsmaterialien**

### **2.1 Arbeitsblätter**

AB 1: Fragen zur Bilanz

AB 2: Der Anlagenspiegel: theoretische Grundlagen und praktische Anwendung

AB 3: Problemstellungen zum Anlagenspiegel

### **2.2 Informationsblatt**

IB 1 = OH 1: zusammengefasste Informationen zum Anlagenspiegel

## **3 Literaturquellen**

Wilfried Schneider: Betriebliches Rechnungswesen für Einsteiger, Manz 2002, S 84ff

Kurt V. Auer: Buchhaltung – Bilanzierung – Analyse, Linde 2002, S 86ff

Kurt V. Auer: Jahresabschluss, Linde 2003, S 150ff

Bertl/Deutsch/Hirschler: Buchhaltungs- und Bilanzierungshandbuch, Orac 2004, S 398ff

Wagenhofer: Bilanzierung & Bilanzanalyse, Linde 2004, S 196ff

## Bilanz der Firma Schneeweiß:

*Bilanz per 31. 12. 2005*

<i>Ordinationsausstattung</i>	<i>2.784,49</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>34.511,28</i>
<i>Betriebs- u. Geschäfts-</i>		<i>Bilanzgewinn</i>	<i>35.501,00</i>
<i>Ausstattung</i>	<i>0,00</i>	<i>Abfertigungsrückstellungen</i>	<i>1.313,41</i>
<i>EDV-Anlagen, Hardware</i>	<i>2.766,12</i>	<i>Verbindlichkeiten</i>	<i>1.929,66</i>
<i>PKW</i>	<i>7.535,23</i>		
<i>Kassa, Bank Austria AG</i>	<i>60.169,51</i>		
<hr/>		<hr/>	
<i>Summe Aktiva</i>	<i>73.255,35</i>	<i>Summe Passiva</i>	<i>73.255,35</i>

1. Welche Posten in der Bilanz gehören zum Anlagevermögen?
2. Wie werden die Werte dieser Posten in der Bilanz bezeichnet?
3. Können Sie aufgrund der vorliegenden Bilanz feststellen, wie hoch die Anschaffungs- und Herstellungskosten der einzelnen Anlagen waren und welche Anlagen im Betrieb vorhanden sind?
4. Können Sie aufgrund der vorliegenden Bilanz feststellen, wie hoch die Abschreibungen dieses Jahr waren? Wenn nicht, was benötigen Sie zusätzlich zur Bilanz, um die Höhe der Abschreibungen feststellen zu können?

## Anlagenspiegel der Firma Schneeweiss:

Anlagenspiegel/Konto (SR)		für das Geschäftsjahr: 2005 vom 01.01.2005 bis 31.12.2005				Seite: 1		
						Auswahl: 333		
Konto Bezeichnung	Ansch.Wert 01.01.2005	Zugang	(AW) Abgang (AW) Umbuchung	Ansch.Wert 31.12.2005	Buchwert 31.12.2005	Buchwert 01.01.2005	Zuschreibung	Abschr.
Entwicklung des Anlagevermögens								
140 Baul. Investitionen in fremden Betriebs-u. Geschäftsgebäuden	959.88	0.00	0.00	959.88	0.00	0.00	0.00	0.00
150 Adaptierungen	1329.91	0.00	0.00	1329.91	0.00	0.00	0.00	0.00
151 Baukostenbeitrag Mietwohnung	19987.06	0.00	0.00	19987.06	0.00	0.00	0.00	0.00
	22276.85	0.00	0.00	22276.85	0.00	0.00	0.00	0.00
400 Ordinationsausstattung	29504.97	0.00	0.00	29504.97	2784.49	3567.84	0.00	783.35
401 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1700.42	0.00	0.00	1700.42	0.00	225.14	0.00	225.14
420 Medizinische Geräte	8396.61	0.00	0.00	8396.61	0.00	0.00	0.00	0.00
430 EDV-Anlagen, Hardware	0.00	4149.20	0.00	4149.20	2766.12	0.00	0.00	1383.08
450 Geringwertige Wirtschaftsgüter	0.00	1629.02	1629.02	0.00	0.00	0.00	0.00	1629.02
	39602.00	5778.22	1629.02	43751.20	38200.59	5550.61	3792.98	4020.59
500 FKW	40188.08	0.00	0.00	40188.08	7535.23	12558.74	0.00	5023.51
	40188.08	0.00	0.00	40188.08	7535.23	12558.74	0.00	5023.51
	102066.93	5778.22	1629.02	106216.13	93130.29	13085.84	16351.72	9044.10

(c) Igel

## § 226 (1) HGB:

In der Bilanz oder im Anhang ist die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und des Postens „Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes“ darzustellen. Dabei sind, ausgehend von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Zugänge, Abgänge, Umbuchungen und Zuschreibungen des Geschäftsjahres sowie die Abschreibungen in der gesamten Höhe gesondert anzuführen. ...



4. Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Anlagenspiegel und Bilanz sowie zwischen Anlagenspiegel und GuV?

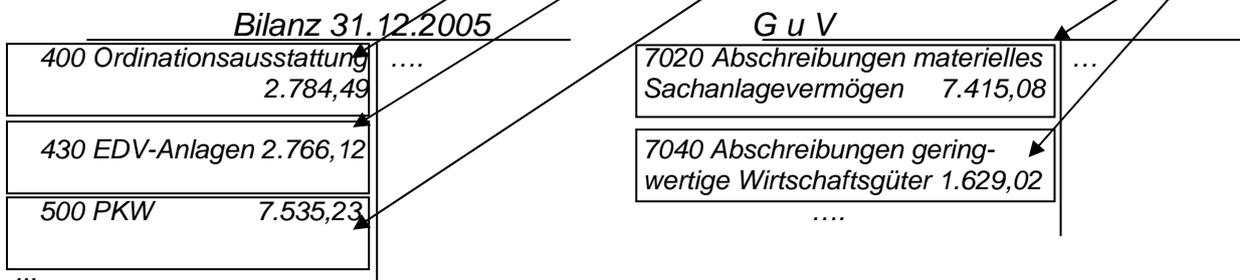
5. Warum wird der Anlagenspiegel überhaupt erstellt?

6. Welche Aussagen / Kennzahlen kann man vom Anlagenspiegel ableiten? Erläutern Sie dies anhand der Anlage „400 Ordinationsausstattung“!

7. Für welche Art der Finanzierung dient der Anlagenspiegel als Entscheidungsunterstützung? Begründen Sie Ihre Antwort!

## Der Anlagenspiegel

Anlagenspiegel/Konto (SR)										Seite: 1
										Auswahl: 333
Entwicklung des Anlagevermögens										für das Geschäftsjahr: 2005 vom 01.01.2005 bis 31.12.2005
Konto Bezeichnung	Ansch.Wert 01.01.2005	Zugang	(AW) Abgang	(AW) Umbuchung	Ansch.Wert 31.12.2005	kum. Absch.	Buchwert 31.12.2005	Buchwert 01.01.2005	Zuschreibung	Abschr.
140 Baul. Investitionen in fremden Betriebs- u. Geschäftgebäuden	959.88	0.00	0.00	0.00	959.88	959.88	0.00	0.00	0.00	0.00
150 Adaptierungen	1329.91	0.00	0.00	0.00	1329.91	1329.91	0.00	0.00	0.00	0.00
151 Baukostenbeitrag Mietwohnung	19987.06	0.00	0.00	0.00	19987.06	19987.06	0.00	0.00	0.00	0.00
	22276.85	0.00	0.00	0.00	22276.85	22276.85	0.00	0.00	0.00	0.00
400 Ordinationsausstattung	29504.97	0.00	0.00	0.00	29504.97	26720.48	2784.49	3567.84	0.00	783.35
401 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1700.42	0.00	0.00	0.00	1700.42	1700.42	0.00	225.14	0.00	225.14
420 Medizinische Geräte	8396.61	0.00	0.00	0.00	8396.61	8396.61	0.00	0.00	0.00	0.00
430 EDV-Anlagen, Hardware	0.00	4149.20	0.00	0.00	4149.20	4383.08	2766.12	0.00	0.00	1383.08
450 Geringwertige Wirtschaftsgüter	0.00	1629.02	1629.02	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1629.02
	39602.00	5778.22	1629.02	0.00	41751.20	38200.59	5550.61	3792.98	0.00	4020.59
500 PKW	40188.08	0.00	0.00	0.00	40188.08	32652.85	7535.23	12558.74	0.00	5023.51
	40188.08	0.00	0.00	0.00	40188.08	32652.85	7535.23	12558.74	0.00	5023.51
	102066.93	5778.22	1629.02	0.00	106216.13	93130.29	13085.84	16351.72	0.00	9044.10



Zweck des Anlagenspiegels:

- ✓ in der Bilanz scheinen voll abgeschriebene Anlagen der letzten Jahre nicht auf;
- ✓ aus der Bilanz kann nicht abgelesen werden, wie hoch die Anschaffungs- u. Herstellungskosten der Anlagen waren;
- ✓ aus der Bilanz kann nicht abgelesen werden, wie alt die Anlagen sind und wann demzufolge Ersatzinvestitionen getätigt werden müssen;
- ✓ der Anlagenspiegel kann als Kontrollunterlage für GuV und Bilanz verwendet werden;

Kennzahl:

$$\text{Anlagenabnutzungsgrad} = \frac{\text{Kumulierte Abschreibungen}}{\text{Anschaffungs- u. Herstellungskosten}}$$

Je näher der Anlagenabnutzungsgrad gegen 1 geht, desto näher rückt der Zeitpunkt einer notwendig werdenden Ersatzinvestition. (Voraussetzung: die verrechneten Abschreibungen müssen mit der tatsächlichen Wertminderung übereinstimmen.)

§ 226 (1) HGB:

In der Bilanz oder im Anhang ist die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und des Postens „Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes“ darzustellen. Dabei sind, ausgehend von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Zugänge, Abgänge, Umbuchungen und Zuschreibungen des Geschäftsjahres sowie die Abschreibungen in der gesamten Höhe gesondert anzuführen.

**Problemstellungen:**

1. Erstellen Sie für die vorliegenden Geschäftsfälle die entsprechenden Buchungssätze und vervollständigen Sie dementsprechend den beigefügten Anlagenspiegel. Verwenden Sie für die Anlagen die entsprechenden Bezeichnungen vom Anlagenspiegel:
  - a. Im laufenden Geschäftsjahr wurden Werkzeuge um € 327,87 + 20 % USt gegen Barzahlung und weitere geringwertige Wirtschaftsgüter um € 1.714,98 inkl. 20% USt auf Ziel gekauft.
  
  - b. Nehmen Sie für folgende Anlagen die Abschreibungen vor:  
Datenverarbeitungsprogramme: AW: € 299,05, ND: 4 Jahre, die Anlage wurde im Jahr 2001 gekauft;  
PKW: AW: € 49.000,-, ND: 8 Jahre, die Anlage wurde im Jahr 2002 gekauft;
  
  - c. Für das Konto 400 Betriebs- und Geschäftsausstattung ist eine Abschreibung in Höhe von € 994,89 vorzunehmen. Die Abschreibung ergibt sich aus den einzelnen Abschreibungsbeträgen der Anlagen, die auf dem Konto 400 verbucht werden.
  
2. Welche Anlagen, die im Anlagenspiegel dargestellt sind, werden in der Bilanz nicht aufgelistet sein? Geben Sie die genauen Bezeichnungen laut Anlagenspiegel an und begründen Sie Ihre Antwort!
  
3. Wie beurteilen Sie die Altersstruktur der „Maschinen und maschinellen Anlagen“?  
Annahme: Die verrechneten Abschreibungen stimmen mit der tatsächlichen Wertminderung überein.

Entwicklung des Anlagevermögens

für das Geschäftsjahr: 2004 vom 01.01.2004 bis 31.12.2004

Konto Bezeichnung	Ansch. Wert 01.01.2004	Zugang (AW)	Abgang (AW)	Umbuchung (AW)	Ansch. Wert 31.12.2004	kum. Abschr. 31.12.2004	Buchwert 01.01.2004	Zuschreibung Abschr.	Buchwert
40 Datenverarbeitungsprogramme									
140 Adaptierung Mietlager WBG	8174.61	0.00	0.00	0.00	8174.61	8174.61	0.00	0.00	0.00
300 Maschinen und Maschinelle Anlagen	8174.61	0.00	0.00	0.00	8174.61	8174.61	0.00	0.00	0.00
400 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6781.35	0.00	0.00	0.00	6781.35	6620.31	161.04	268.45	107.41
410 Büroeinrichtung	6781.35	0.00	0.00	0.00	6781.35	6620.31	161.04	268.45	107.41
420 Büromaschinen und -geräte	23463.05	0.00	0.00	0.00	23463.05	20681.65			
430 EDV-Anlagen, Hardware	10560.89	0.00	0.00	0.00	10560.89	10560.89	0.00	0.00	0.00
440 Werkzeuge	11800.54	0.00	0.00	0.00	11800.54	11800.54	0.00	0.00	0.00
450 Geringwertige Wirtschaftsgüter	4189.01	0.00	0.00	0.00	4189.01	4189.01	0.00	932.37	932.37
500 PKW	50013.49	1757.02	1757.02	0.00	50013.49	47232.09	2781.40	4708.66	3684.28
510 LKW	21789.93	0.00	0.00	0.00	21789.93	21789.93	0.00	0.00	0.00
550 Sonstige Beförderungsmittel	29824.89	0.00	0.00	0.00	29824.89	26436.14	3388.75	5966.96	2578.21
	100614.82	0.00	0.00	0.00	100614.82	66601.07	34013.75	42716.96	8703.21
	165883.32	1757.02	1757.02	0.00	165883.32	128927.13	36956.19	47768.78	12569.61

## Bilanz der Firma Schneeweiß:

Bilanz per 31. 12. 2005

<i>Ordinationsausstattung</i>	2.784,49	<i>Eigenkapital</i>	34.511,28
<i>Betriebs- u. Geschäfts-</i>		<i>Bilanzgewinn</i>	35.501,00
<i>Ausstattung</i>	0,00	<i>Abfertigungsrückstellungen</i>	1.313,41
<i>EDV-Anlagen, Hardware</i>	2.766,12	<i>Verbindlichkeiten</i>	1.929,66
<i>PKW</i>	7.535,23		
<i>Kassa, Bank Austria AG</i>	60.169,51		
<i>Summe Aktiva</i>	73.255,35	<i>Summe Passiva</i>	73.255,35

1. Welche Posten in der Bilanz gehören zum Anlagevermögen?

Zum Anlagevermögen der Firma Schneeweiss gehören die Ordinationsausstattung, Betriebs- u. Geschäftsausstattung, EDV-Anlagen, Hardware und der PKW.

2. Wie werden die Werte dieser Posten in der Bilanz bezeichnet?

Die Werte des Anlagevermögens in der Bilanz werden als Buchwerte bezeichnet.

3. Können Sie aufgrund der vorliegenden Bilanz feststellen, wie hoch die Anschaffungs- und Herstellungskosten der einzelnen Anlagen waren und welche Anlagen im Betrieb vorhanden sind?

Nein, da in der Bilanz nur die Buchwerte (=AW – bisherige AfA) dargestellt sind. Anlagen die bereits voll abgeschrieben sind, sind beim System der direkten Abschreibung nicht in der Bilanz ersichtlich.

4. Können Sie aufgrund der vorliegenden Bilanz feststellen, wie hoch die Abschreibungen dieses Jahr waren? Wenn nicht, was benötigen Sie zusätzlich zur Bilanz, um die Höhe der Abschreibungen feststellen zu können?

Nein. Die Abschreibungen sind in der GuV ausgewiesen. Um die Höhe der Abschreibungen im abgelaufenen Geschäftsjahr feststellen zu können, bräuchte man die GuV.

### Fragen zum Anlagenspiegel der Firma Schneeweiss:

1. Definieren Sie aufgrund des vorliegenden Anlagenspiegels und des Gesetzestextes die Bestandteile des Anlagenspiegels und erläutern Sie die Begriffe kurz!

- ✓ Anschaffungs- u. Herstellungskosten am Anfang und am Ende des Jahres
- ✓ Zugänge: Zukäufe und selbst erstelltes Anlagevermögen
- ✓ Abgänge: Ausscheiden der Vermögensgegenstände; z.B. Verkauf, Entnahme Verschrottung,
- ✓ Umbuchungen: Ausweisänderungen, z. B.: „Anlagen im Bau“ zu „Maschinen“
- ✓ kum. Abschreibungen: Summe der Abschreibungen inkl. des laufenden Jahres
- ✓ Buchwert am Anfang des Jahres > scheint in der Bilanz 2004 auf
- ✓ Buchwert am Ende des Jahres > scheint in der Bilanz 2005 auf
- ✓ Zuschreibungen: Wertaufholungen, weil Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen wegfallen
- ✓ Abschreibungen: planmäßige Abschreibungen + außerplanmäßige Abschreibungen (gemildertes Niederstwertprinzip)

2. Erklären Sie, wie die Werte für die Spalten „Zugang“, „Abgang“, „kumulierte Abschreibungen“, „Buchwert 31.12.2005“, „Buchwert 01.01.2005“ und „Abschreibungen“ aus dem vorliegenden Anlagenspiegel zustande gekommen sind?

Der Anlagenspiegel zeigt die Buchungen der doppelten Buchführung des Anlagevermögens eines Geschäftsjahres:

Zugang: während des Jahres wurden EDV-Anlagen um 4.149,20 u. geringwertige Wirtschaftsgüter um 1.629,02 gekauft;

Abgang: geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im ersten Jahr voll abgeschrieben und im gleichen Jahr als Abgang dargestellt;

kumulierte Abschr.: \* die Anlagen auf 140, 150, 151 u. 420 waren bereits voll abgeschrieben da kumulierte Abschreibungen und Anschaffungswert gleich hoch sind u. der Buchwert am 01.01.2005 bereits null ist;  
 \* die Anlage 401 wurde in diesem Jahr voll abgeschrieben, da zwar kum. Abschr. u. AW gleich hoch sind, allerdings der Buchwert am 01.01.2005 noch nicht null ist;  
 \* die Anlagen 400 u. 430 sind noch nicht voll abgeschrieben, da die kum. Abschr. u. AW nicht gleich groß sind;

Buchwert 31.12.2005: Buchwert = 0 heißt, dass die Anlage voll abgeschrieben ist oder wurde dieses Jahr voll abgeschrieben (siehe geringw. WG);  
 Buchwert  $\neq$  0 > die Anlage wird noch abgeschrieben;

Buchwert 01.01.2005: Buchwert = 0 > die Anlage war bereits voll abgeschrieben oder wurde erst dieses Jahr gekauft;  
 Buchwert  $\neq$  0 > die Anlage wird noch abgeschrieben;  
 Anlage 401: wurde dieses Jahr voll abgeschrieben;

Abschreibungen: das sind die Abschreibungen der Anlagen für dieses Jahr;

3. Erstellen Sie aufgrund des vorliegenden Anlagenspiegels die Buchungssätze während des gesamten Geschäftsjahres für die Anlage 450 – geringwertige Wirtschaftsgüter!

Kauf der Anlagen:

450 geringwertige Wirtschaftsgüter € 1.629,02 / 200 Kassa € 1.954,82  
 250 Vorsteuer € 325,80

Abschreibung:

7040 planmäßige Abschreibung / 450 geringwertige  
 geringwertige Wirtschaftsgüter / Wirtschaftsgüter € 1.629,02

4. Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Anlagenspiegel und Bilanz sowie zwischen Anlagenspiegel und GuV?

Die im Anlagenspiegel dargestellten Buchwerte am 31. 12. sind in der Bilanz ebenfalls als das Anlagevermögen mit dem Buchwert ausgewiesen.  
 Die Abschreibungen im Anlagenspiegel müssen mit jenen in der GuV übereinstimmen.

5. Warum wird der Anlagenspiegel überhaupt erstellt?

- in der Bilanz scheinen voll abgeschriebene Anlagen der letzten Jahre nicht auf;
- aus der Bilanz kann nicht abgelesen werden, wie hoch die Anschaffungs- u. Herstellungskosten der Anlagen waren;
- aus der Bilanz kann nicht abgelesen werden, wie alt die Anlagen sind und wann demzufolge Ersatzinvestitionen getätigt werden müssen;
- der Anlagenspiegel kann als Kontrollunterlage für GuV und Bilanz verwendet werden;

6. Welche Aussagen / Kennzahlen kann man vom Anlagenspiegel ableiten? Erläutern Sie dies anhand der Anlage „400 Ordinationsausstattung“!

Mit Hilfe des Anlagenspiegels kann der Anlagenabnutzungsgrad berechnet werden:

$$\text{Anlagenabnutzungsgrad} = \frac{\text{Kumulierte Abschreibungen}}{\text{Anschaffungs- u. Herstellungskosten}}$$

Je näher der Anlagenabnutzungsgrad gegen 1 geht, desto näher rückt der Zeitpunkt einer notwendig werdenden Ersatzinvestition. (Voraussetzung: Die verrechneten Abschreibungen müssen mit der tatsächlichen Wertminderung übereinstimmen.)

400:  $26.720,48 / 29.504,97 = 0,9$  > der Wert ist nahe bei 1; die Anlage ist bald voll abgeschrieben und wird dann erneuert werden müssen, sofern die wirtschaftliche Abnutzung der buchhalterischen entspricht;

7. Für welche Art der Finanzierung dient der Anlagenspiegel als Entscheidungsunterstützung? Begründen Sie Ihre Antwort!

Der Anlagenspiegel dient bei der Entscheidung einer Umschichtungsfinanzierung als Unterstützung, da mit Hilfe des Anlagenspiegels die Altersstruktur des abnutzbaren Anlagevermögens ersichtlich wird. Dadurch kann beurteilt werden, ob die Abschreibungsbeträge für andere Investitionen verwendet werden können (= Abschreibungsfinanzierung). Die zweite Möglichkeit der Umschichtungsfinanzierung wäre die Veräußerung von Vermögenswerten.

**Problemstellungen:**

1. Erstellen Sie für die vorliegenden Geschäftsfälle die entsprechenden Buchungssätze und vervollständigen Sie dementsprechend den beigegeführten Anlagenspiegel. Verwenden Sie für die Anlagen die entsprechenden Bezeichnungen vom Anlagenspiegel:

- a. Im laufenden Geschäftsjahr wurden Werkzeuge um € 327,87 + 20 % USt gegen Barzahlung und weitere geringwertige Wirtschaftsgüter um € 1.714,98 inkl. 20% USt auf Ziel gekauft.

Einkauf:

440 Werkzeuge € 327,87 / 200 Kassa € 393,54  
250 USt € 65,57 /

Einkauf:

450 geringwertige Wirtschaftsgüter € 1.429,15 / 33. Verbindlichkeiten € 1.714,98  
250 USt € 285,83 /

- b. Nehmen Sie für folgende Anlagen die Abschreibungen vor:  
Datenverarbeitungsprogramme: AW: € 299,05, ND: 4 Jahre, die Anlage wurde im Jahr 2001 gekauft;  
PKW: AW: € 49.000,-, ND: 8 Jahre, die Anlage wurde im Jahr 2002 gekauft;

Datenver.: Buchung: 7010 Abschreibung / 040 Datenver. € 74,76

planmäßige Abschreibung:  $299,05 / 4 = 74,76$

bisherige Abschreibung: 3 Jahre =  $74,76 * 3 = 224,28$

Buchwert am 01.01.2004:  $299,05 - 224,28 = 74,77$

Buchwert am 31.12. 2004:  $74,77 - 74,76 = 0$

kumulierte Abschreibung: =  $224,28 + 74,77 = 299,05$

PKW: Buchung: 7010 Abschreibung / 500 PKW

planmäßige Abschreibung:  $49.000,- / 8 = 6125,-$

bisherige Abschreibung: 2 Jahre =  $6.125,- * 2 = 12.250,-$

Buchwert am 01.01.2004:  $49.000,- - 12.250,- = 36.750,-$

Buchwert am 31.12.2004:  $36.750,- - 6.125,- = 30.625,-$

kumulierte Abschreibung: =  $12.250,- + 6.125,- = 18.375,-$

- c. Für das Konto 400 Betriebs- und Geschäftsausstattung ist eine Abschreibung in Höhe von € 994,89 vorzunehmen. Die Abschreibung ergibt sich aus den einzelnen Abschreibungsbeträgen der Anlagen, die auf dem Konto 400 verbucht werden.

Buchung: 7010 Abschreibung / 400 Betriebs- u. Geschäftsausstattung € 994,89

2. Welche Anlagen, die im Anlagenspiegel dargestellt sind, werden in der Bilanz nicht aufgelistet sein? Geben Sie die genauen Bezeichnungen laut Anlagenspiegel an und begründen Sie Ihre Antwort!

Die Anlagen: Datenverarbeitungsprogramme, Adaptierung Mietlager WBG, Büroeinrichtung, Büromaschinen und -geräte, EDV-Anlagen, LKW werden in der Bilanz nicht aufscheinen, da sie bereits voll abgeschrieben sind und es per 31. 12. 2004 keinen Buchwert mehr gibt.

3. Wie beurteilen Sie die Altersstruktur der „Maschinen und maschinellen Anlagen“? Annahme: Die verrechneten Abschreibungen stimmen mit der tatsächlichen Wertminderung überein.

Anlagenabnutzungsgrad=  $\text{kum. Abschr.} / \text{AW} = 6.620,31 / 6.781,5 = 0,97$

Der Abnutzungsgrad ist sehr hoch – beinahe bei 1 d. h., dass im Betrieb sehr alte Maschinen enthalten sind, für die in der nächsten Zeit Ersatzinvestitionen getätigt werden müssen.

Anlagenspiegel der Firma Gruber

Anlagenspiegel/Konto (SR)

UR

Seite: 1  
Auswahl: 333

Entwicklung des Anlagevermögens

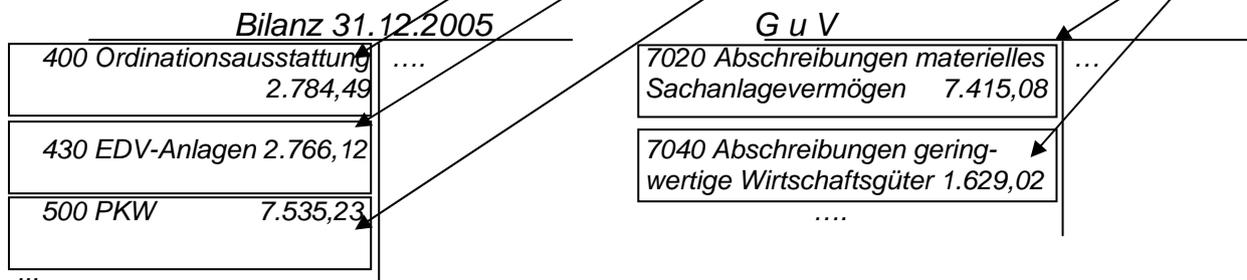
für das Geschäftsjahr: 2004 vom 01.01.2004 bis 31.12.2004

Konto Bezeichnung	Ansch.Wert 01.01.2004	Zugang	(AW) Abgang	(AW) Umbuchung	Ansch.Wert 31.12.2004	kum. Absch.	Buchwert 31.12.2004	Buchwert 01.01.2004	Zuschreibung	Abschr.
40 Datenverarbeitungsprogramme	299.05	0.00	0.00	0.00	299.05	299.05	0.00	74.71	0.00	74.71
140 Adaptierung Mietlager WBG	8174.61	0.00	0.00	0.00	8174.61	8174.61	0.00	0.00	0.00	0.00
300 Maschinen und Maschinelle Anlagen	6781.35	0.00	0.00	0.00	6781.35	6620.31	161.04	268.45	0.00	107.41
400 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6781.35	0.00	0.00	0.00	6781.35	6620.31	161.04	268.45	0.00	107.41
410 Büroeinrichtung	23463.05	0.00	0.00	0.00	23463.05	20681.65	2781.40	3776.29	0.00	994.89
420 Büromaschinen und -geräte	10560.89	0.00	0.00	0.00	10560.89	10560.89	0.00	0.00	0.00	0.00
430 EDV-Anlagen, Hardware	11800.54	0.00	0.00	0.00	11800.54	11800.54	0.00	0.00	0.00	0.00
440 Werkzeuge	4189.01	0.00	0.00	0.00	4189.01	4189.01	0.00	932.37	0.00	932.37
450 Geringwertige Wirtschaftsgüter	0.00	327.87	327.87	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	327.87
	0.00	1429.15	1429.15	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1429.15
500 PKW	50013.49	1757.02	1757.02	0.00	50013.49	47232.09	2781.40	4708.66	0.00	3684.28
510 LKW	49000.00	0.00	0.00	0.00	49000.00	18375.00	30625.00	36750.00	0.00	6125.00
550 Sonstige Beförderungsmittel	21789.93	0.00	0.00	0.00	21789.93	21789.93	0.00	0.00	0.00	0.00
	29824.89	0.00	0.00	0.00	29824.89	26436.14	3388.75	5966.96	0.00	2578.21
	100614.82	0.00	0.00	0.00	100614.82	66601.07	34013.75	42716.96	0.00	8703.21
	165883.32	1757.02	1757.02	0.00	165883.32	128927.13	36956.19	47768.78	0.00	12569.61

(c) Igel

# Der Anlagenspiegel

Anlagenspiegel/Konto (SR)											Seite: 1
											Auswahl: 333
Entwicklung des Anlagevermögens											für das Geschäftsjahr: 2005 vom 01.01.2005 bis 31.12.2005
Konto Bezeichnung	Ansch.Wert 01.01.2005	Zugang	(AW) Abgang	(AW) Umbuchung	Ansch.Wert 31.12.2005	kum. Absch.	Buchwert 31.12.2005	Buchwert 01.01.2005	Zuschreibung	Abschr.	
140 Baul. Investitionen in fremden Betriebs- u. Geschäftgebäuden	959.88	0.00	0.00	0.00	959.88	959.88	0.00	0.00	0.00	0.00	
150 Adaptierungen	1329.91	0.00	0.00	0.00	1329.91	1329.91	0.00	0.00	0.00	0.00	
151 Baukostenbeitrag Mietwohnung	19987.06	0.00	0.00	0.00	19987.06	19987.06	0.00	0.00	0.00	0.00	
	22276.85	0.00	0.00	0.00	22276.85	22276.85	0.00	0.00	0.00	0.00	
400 Ordinationsausstattung	29504.97	0.00	0.00	0.00	29504.97	26720.48	2784.49	3567.84	0.00	783.35	
401 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1700.42	0.00	0.00	0.00	1700.42	1700.42	0.00	225.14	0.00	225.14	
420 Medizinische Geräte	8396.61	0.00	0.00	0.00	8396.61	8396.61	0.00	0.00	0.00	0.00	
430 EDV-Anlagen, Hardware	0.00	4149.20	0.00	0.00	4149.20	1383.08	2766.12	0.00	0.00	1383.08	
450 Geringwertige Wirtschaftsgüter	0.00	1629.02	1629.02	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1629.02	
	39602.00	5778.22	1629.02	0.00	41751.20	38200.59	5550.61	3792.98	0.00	4020.59	
500 PKW	40188.08	0.00	0.00	0.00	40188.08	32652.85	7535.23	12558.74	0.00	5023.51	
	40188.08	0.00	0.00	0.00	40188.08	32652.85	7535.23	12558.74	0.00	5023.51	
	102066.93	5778.22	1629.02	0.00	106216.13	93130.29	13085.84	16351.72	0.00	9044.10	



Zweck des Anlagenspiegels:

- ✓ in der Bilanz scheinen voll abgeschriebene Anlagen der letzten Jahre nicht auf;
- ✓ aus der Bilanz kann nicht abgelesen werden, wie hoch die Anschaffungs- u. Herstellungskosten der Anlagen waren;
- ✓ aus der Bilanz kann nicht abgelesen werden, wie alt die Anlagen sind und wann demzufolge Ersatzinvestitionen getätigt werden müssen;
- ✓ der Anlagenspiegel kann als Kontrollunterlage für GuV und Bilanz verwendet werden;

Kennzahl:

$$\text{Anlagenabnutzungsgrad} = \frac{\text{Kumulierte Abschreibungen}}{\text{Anschaffungs- u. Herstellungskosten}}$$

Je näher der Anlagenabnutzungsgrad gegen 1 geht, desto näher rückt der Zeitpunkt einer notwendig werdenden Ersatzinvestition. (Voraussetzung: die verrechneten Abschreibungen müssen mit der tatsächlichen Wertminderung übereinstimmen.)

§ 226 (1) HGB:

In der Bilanz oder im Anhang ist die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und des Postens „Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes“ darzustellen. Dabei sind, ausgehend von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Zugänge, Abgänge, Umbuchungen und Zuschreibungen des Geschäftsjahres sowie die Abschreibungen in der gesamten Höhe gesondert anzuführen.